

HINWEISE FÜR ELTERN UND LEHRER

Schon wieder ein neuer Schreiblehrgang?

Dies ist eine häufige Frage, die so oder so ähnlich gestellt wird. Gibt es nicht schon genügend Unterrichtsmaterialien und vor allem Schreiblehrgänge für die Schüler?

Hierauf zunächst ein Versuch der Legitimation für diesen völlig neu konzipierten Schreiblehrgang. Man stellt als Lehrer an Grund- Haupt und Förderschulen (hier insbesondere LE) immer wieder fest, dass es auch in der Mittel- und Oberstufe bzw. in den Klassen 3 und 4 der Grundschulen vermehrt Schüler gibt, die trotz ausreichender Lesefähigkeiten, Schwierigkeiten in der formklaren und lesbaren Schriftgestaltung haben. Die Ursachen hierfür können vielfältiger Natur sein. Meist sind dies aber nicht mangelnde Sorgfalt oder Fleiß, sondern Schwierigkeiten in der Motorik, denen durch Übung wesentlich entgegengewirkt werden kann. Es ist immer wieder unabdingbar, dass diese Schüler eines erneuten Schreiblehrganges bedürfen.

Lernhilfen werden in diesem Bereich jedoch nur sehr selten angeboten. Zumeist sind die gängigen Schreiblehrgänge für Anfängerklassen kaum zu verwenden, da diese sowohl von ihrem verwendeten Wortschatz als auch von der grafischen Gestaltung her, wenig motivierend und vor allem zu kindlich für ältere Schüler wirken.

Diese Lücke versucht der vorliegende Schreiblehrgang für ältere Schüler der Förderschule oder auch der Grund- bzw. Hauptschule zu schließen.

Als klare Vorteile gegenüber den gängigen Schreiblehrgängen für jüngere Schüler stellen sich für ältere Schüler heraus:

- Sofortiger Beginn bei vollständigen Sätzen, da die Lesefähigkeit dieser Schüler häufig ausreichend ausgeprägt ist.
- Berücksichtigung von erschwerten Lernbedingungen durch Begrenzung auf einen kleinen überschaubaren Wortschatz und Sätze mit wenigen Satzgliedern (Subjekt, Prädikat, 2-3 Satzglieder).
- Klar strukturierte und übersichtliche, sich in ihrem Aufbau wiederholende Übungen, die selbstständiges Arbeiten ermöglichen.
- Der Schwerpunkt liegt auf der motorischen Übung des Schreibens mit wachsendem Schwierigkeitsgrad pro Übungseinheit.

Je Übungssatz stehen zwei Übungsseiten zur Verfügung. Nach der Vorgabe des ganzen Satzes erfolgt zunächst eine Übung in **Umrisschrift**, die der Schüler mit einem farbigen Stift nachfahren soll.

Bei den weiteren Übungen soll der Schüler dann zunächst einzelne Teile von Wörtern in **gepunkteter Schrift** nachfahren. Diese Übung steigert sich allmählich bis zum Nachfahren des ganzen Satzes.

Im dritten Teil jeder Übungseinheit soll der Schüler dann zunächst einzelne Wörter, später den ganzen Satz **ohne Hilfspunktierung** schreiben. Durch diese vielfältigen Übungen lernt der Schüler in optimaler Weise seine Schreibmotorik zu verbessern, denn auch in unserer hochtechnologisierten Welt erscheint es unabdingbar ein klares, für andere und für sich selbst lesbares Schriftbild zu produzieren.

Die beiden Bände des Schreiblehrganges liegen als Übungshefte sowohl in vereinfachter Ausgangsschrift mit vierfacher Lineatur (VA4) als auch mit zweifacher Lineatur (VA2) vor.